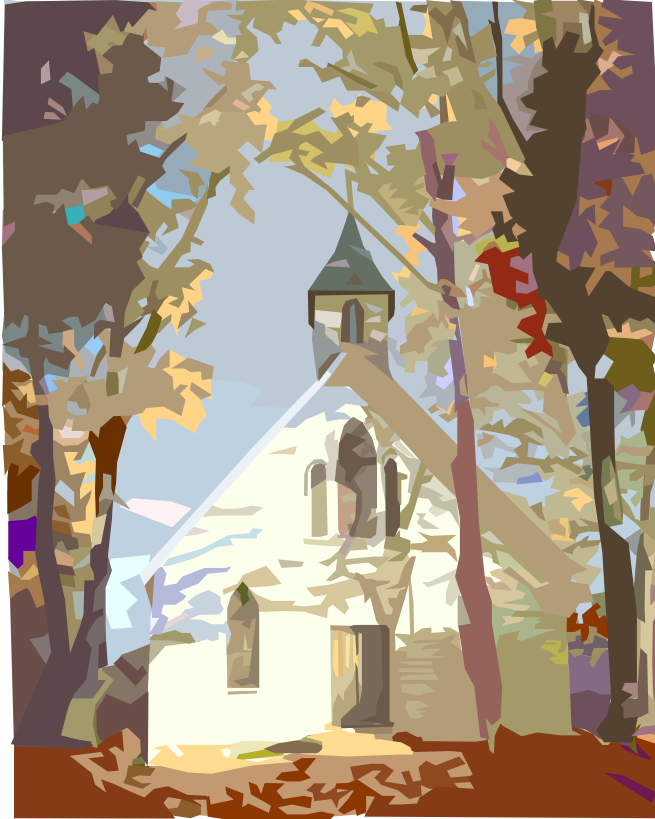




Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Berlin-Tempelhof  
- Baptisten -

# Gemeindebrief



**Der HERR**  
ist auferstanden,  
er ist wahrhaftig auferstanden!

**Februar - März 2008**

## **INHALT.....**

<b>Andacht</b> Norbert Giebel	<b>3/5</b>
<b>Gemeindetermine -Vorschau</b> Fortbildungsangebote	<b>6/9</b>
<b>Gemeindeinformationen/-termine</b>	<b>10/16/19</b>
<b>Geben ist Seliger als nehmen</b> Steffi Blödorn	<b>12</b>
<b>Der wichtigste Tag in meinem Leben</b> Reinhard Otte	<b>13</b>
<b>Gemeinde Extra / Bewegliche Gemeinde</b> Ronald Bussler / Gisela Sadigh	<b>14/15</b>

### **Monatsspruch Februar**

Jesus Christus spricht:  
Alles, was ihr bittet in  
eurem Gebet, glaubt nur,  
dass ihr´s empfangt,  
so wird´s euch  
zuteil werden.

Markus 11, 24

## **Geht hin und besucht! – Denn Gott hat besucht und erlöst sein Volk!**

Gott hat uns Menschen *besucht*. Jesus Christus hat geradezu eine *Besuchsstrategie* entwickelt und praktiziert. Und auch seine Kirche ist gewachsen durch *Besuche* und viele private, persönliche Kontakte. Schon vor der Geburt Jesu haben Engel Maria und Joseph *besucht*, um sie für Gottes Besuch vorzubereiten. Maria läuft sofort los und *besucht* ihre Cousine Elisabeth, um mit ihr die frohe Botschaft zu teilen. Der Mann Elisabeths stimmt einen Lobgesang an: „Gelobt sei der Herr, der Gott Israels, denn er hat *besucht* und erlöst sein Volk!“ (Lk 1, 68)

Sehr auffällig sind dann die Besuche Jesu. Er ist bei den unterschiedlichsten Menschen zu Gast. Er sucht sie dort auf, wo sie leben, wo sie zuhause sind. Er begegnet ihnen nicht nur in der Synagoge oder auf öffentlichen Plätzen. Er will Zeit mit ihnen haben. Seine Besuche gehören mit zur Demonstration der Herrschaft und Liebe Gottes. Als er seine Jünger aussendet, gehören Besuche bei Menschen, die für sie offen sind, selbstverständlich zu ihrem Missionsauftrag hinzu (Lk 9,4). „Friede sei diesem Hause!“ sollen sie sagen, wenn sie ein Haus betreten (Lk 10,5). Gottes Friede soll in diesen Besuchen bei diesen Menschen ankommen.

Jesus ist zu Besuch bei Jüngern und Suchenden, bei Freunden, aber auch bei ihm kritisch gegenüber stehenden Vertretern des Volkes. Wir finden ihn im Haus des Petrus (Mk 1,29-30), beim Zöllner Levi (Mk 2,13-17), bei einem der Oberen der Pharisäer (Lk 14,1-6). Als er Zachäus, einen der führenden im Volk verhassten Zöllner, anspricht, sagt er ihm: „Ich muss heute in deinem Haus einkehren!“ (Lk 19, 5) Er *muss* es, weil sich auf diese Weise, im ganz persönlichen Kontakt, im Wohnzimmer oder am Esstisch des Anderen das Reich Gottes ausbreitet. Von seinen Jüngern erwartet Jesus besonders dringlich, dass sie einsame, verzweifelte, kranke und im Gefängnis einsitzende Menschen besuchen.

Jesus ist bei diesen Menschen und wartet auf uns. Er identifiziert sich mit denen, die auf unsere Besuche warten (Mt 25,36).

Jesus hat seinen Jüngern gezeigt, wie er Gemeinde gebaut haben will: durch Besuche, durch persönliche Kontakte, durch geteiltes Leben. Im ganz konkreten und persönlichen Leben, im Alltag und in den Familien, in Freundschaften, da soll das Reich Gottes sich zeigen. Seine Gemeinde soll sein Leib sein, wo man sich trägt, sich ergänzt, sich ermutigt, Sorgen und Freuden teilt; alles das aber funktioniert nur, wenn man sich kennt! Man lernt sich aber nur kennen, wenn man Zeit hat und auch das Alltägliche miteinander teilt. Die häuslichen Treffen der ersten Christen waren nicht durch Raumnot begründet. Sie entsprachen der Wirkungsweise Jesu und dem Wesen der Gemeinde. Sie kannten auch öffentliche Veranstaltungen. Das Herz der Gemeinde aber, der Ort, wo sie Abendmahl feierten und die befreiende, froh machende Nähe Christi erlebten, das waren ihre Häuser (Apg 2,46).

Vor längerer Zeit hatten wir einen Gottesdienst zum Thema Gastfreundschaft. Jeder konnte seinen Namen auf einen Zettel schreiben und in einen Korb legen. Dann zog jeder einen anderen Namen von jemandem, den er in den nächsten zwei Monaten einladen sollte. Fast alle haben mitgemacht. Manche waren das erste Mal bei jemandem zu Besuch, mit dem sie schon über 20 Jahre in einer Gemeinde leben. Jugendliche saßen mit Senioren zusammen, Singles mit Familien. Man lernt sich ganz anders kennen als in einer Kirchenbank.

Keiner kann alle besuchen. Aber es bleibt dabei: Gott hat besucht sein Volk! Jesus hat eine Besuchsstrategie gelebt und auch seine Jünger zu Besuchen ausgesandt. In dem Buch\* „Spirituelles Gemeindefmanagement“ von Hans-Jürgen Abromeit lese ich: „Sich zu besuchen und miteinander zu reden, zu essen und zu feiern gehört zum Wesen der Gemeinde. Der Besuch ist die ursprüngliche Form des praktizierten Christentums. - Gemeinde besucht Gemeinde, sonst ist sie keine Gemeinde!“ (\*S. 125)

*Ein Besuch ist mehr als kein Besuch. Überlegen Sie, wen Sie aus der Gemeinde oder Ihrem Bekanntenkreis einladen oder besuchen könnten. Und wenn Sie ein Haus betreten, dann beten Sie: „Gottes Friede sei mit diesem Hause!“*

Norbert Giebel

Die Angst klopft an der Tür.  
Das Vertrauen macht auf.  
Niemand steht draußen.

*Chinesisches Sprichwort*

### **Monatsspruch März**

Jesus Christus spricht:  
Ihr habt nun Traurigkeit;  
aber ich will euch wiedersehen,  
und euer Herz soll sich freuen,  
und eure Freude soll  
niemand von euch nehmen.

Johannes 16, 22



### **Treffen der Neuen**

Wir planen ein schönes Kaffeetrinken mit allen, die seit Anfang 2005 bei uns Gemeindeglied geworden sind. Wir wollen fragen, wie es den Einzelnen in unserer Gemeinde geht und ob sie Wünsche an unsere Gemeinde haben.

**Samstag, 2. Februar 2008 von 15.00 bis 17.00 Uhr.**

### **Sing and Pray**

Der **Anbetungsgottesdienst** im Februar findet am Sonntag, dem **17. Februar um 19.00 Uhr** statt. Wir treffen uns wie gewohnt oben im Gemeindesaal 3.

Gemeinsam still zu werden vor Christus, ihm nahe zu sein, ihn zu hören, das ist unser Ziel. Wir wollen ihn mit Liedern ehren, auf sein Wort hören, Ruhe haben, in der jeder für sich ihm begegnet, aber auch einander begegnen.

Herzlich willkommen!

### **Taufe**

Am Sonntag, dem **24. Februar** feiern wir einen Taufgottesdienst mit Abendmahl.

Es gibt bereits eine weitere neue Taufmeldung. Die nächste Taufe wird im Juni oder Juli sein. Wer ebenfalls überlegt, sich taufen zu lassen, wende sich an Norbert Giebel.

### **Familiengottesdienst**

Für den **9. März** planen wir einen Familiengottesdienst. Das Thema stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achten Sie auf Informationen in unseren Gottesdiensten, um Ihnen bekannte Familien einzuladen



### **Gethsemanefeier mit der FeG am 20. März**

Wie schon im vergangenen Jahr wollen wir gemeinsam mit der Freien evangelischen Gemeinde in der Wenckebachstraße am Gründonnerstag Gethsemanefeier begehen. Wir wollen uns auf Karfreitag einstimmen, still werden, zusammen beten, Abendmahl feiern und zusammen essen. Beginn: **18.00 Uhr**.

### **Osterfrühstück am 23. März**

Den Tag der Auferstehung unseres Herrn wollen wir um **8.30 Uhr** mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen. Das Vorbereitungsteam wird sein Bestes geben. Damit Stühle, Teller und diverse Frühstücksangebote auch für alle reichen, sind vorherige Anmeldungen nötig (ausliegende Anmelde Listen oder Anruf bei Norbert Giebel 7516961). Es wird eine Kollekte erhoben.

### **Besuch der Gemeinde Gorzow / Landsberg an der Warthe**

Eugenius Kociolko organisiert in der Zeit von Ende April bis Mitte Mai eine Fahrt zur Gemeinde Gorzow / Landsberg an der Warthe. Pastor Werner Piel wird dort predigen.

Die Anreise wird mit PKW bzw. der Regionalbahn erfolgen.

Es sind eine Stadtbesichtigung und ein Spaziergang an der Uferpromenade geplant.

Nähere Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief.

Interessierte können sich bei Eugenius Kociolko melden.

## GEMEINDETERMINE-VORSCHAU



### **Mitarbeiter-Ermutigung!**

#### **Fortbildungsangebote**

Der Bildungskalender unseres Gemeindebundes für das erste Halbjahr 2008 ist erschienen. Folgend einige Angebote. Hier eine Auswahl der Angebote. Nähere Informationen direkt beim Anbieter der Maßnahme oder über Norbert Giebel:

#### **Mehr Ausstrahlung**

Referentin: Andrea Schneider (Pastorin und Fernsehmoderatorin)  
Ort: Elstal  
Veranstalter: Seminar für Gemeindearbeit  
Datum: 28. bis 30. März 2008

#### **Workshop Stimmbildung**

Referentin: Heidi Bieber  
Ort: Elstal  
Veranstalter: Seminar für Gemeindearbeit  
Datum: 18. bis 20. April 2008

#### **Auf die Stille hören - aus der Mitte leben!**

Einkehrwochenende für Mitarbeiter aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Referentin: Kerstin Geiger  
Ort: Kloster Drübeck/ Harz  
Veranstalter: Gemeindejugendwerk  
Datum: 18. bis 21. April 2008



### **Kompetent in der Leitung ehrenamtlicher Mitarbeiter**

Referenten: Dr. Dietmar Nowotka, Friedrich Schneider  
Ort: Progressio, Hannover  
Veranstalter: Seminar für Gemeindefarbeit und Progressio  
Datum: 25./26.April 2008

### **Israelreise für Frauen**

Ort: Von Galiläa bis zum Toten Meer  
Leitung: Gisela Bullermann (0521/3295180 oder [bullermann@bitel.de](mailto:bullermann@bitel.de))  
Veranstalter: Frauenwerk  
Datum: 30. April bis 13. Mai 2008  
Kosten: 1.800,00 EUR inkl. Flug ab Frankfurt, Unterkunft, Eintrittsgelder  
25 Teilnehmerinnen

### **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.**

Wer freut sich nicht über diesen Glückwunsch, besonders dann, wenn er auch noch persönlich überbracht wird.

Pastor Norbert Giebel hat in den vergangenen Jahren versucht, möglichst viele Mitglieder und Freunde der Gemeinde, die 70 Jahre und älter wurden, zu ihren Geburtstagen zu besuchen. Der Zeitaufwand für die Besuche ist hoch. Wir haben als Älteste die Aufgabenbereiche und den damit verbundenen Zeitaufwand unseres Pastors bedacht und entschieden, dass er zukünftig in der Regel nur noch Besuche zu den besonderen Geburtstagen wie 70, 75 macht. Die gewonnene Zeit soll stärker für andere Aufgaben eingesetzt werden. Er wird jedoch versuchen, alle diejenigen zu ihren Geburtstagen zu besuchen, die 80 Jahre oder älter werden.

Rudi Raming



## **Weltjugendkonferenz vom 30. Juli bis 3. August 2008 in Leipzig**

### **WIR BRAUCHEN EURE HILFE!**

Liebe Geschwister in den Gemeinden,  
im diesem Jahr werden über 8.000 junge Baptisten aus der ganzen Welt bei uns in Deutschland zu Gast sein, denn vom 30. Juli bis zum 3. August 2008 findet die baptistische Weltjugendkonferenz in Leipzig statt. Die Vorbereitung und Durchführung dieses einmaligen Ereignisses in unserem Land fordern uns als deutschen Bund und als Gemeindejugendwerk ganz besonders heraus. Deshalb möchten wir euch um eure tatkräftige Unterstützung bitten.

Wir suchen 500 bis 700 Mitarbeitende, die anpacken und mithelfen, damit die „Teenies“, Jugendlichen und Jungen Erwachsenen aus der ganzen Welt eine einzigartige und prägende Zeit in Leipzig erleben. Gerade Geschwister, die selbst keine Jugendlichen mehr sind, laden wir dazu herzlich ein. Denn wir wünschen uns, dass die meisten Jugendlichen aus unseren Gemeinden an der Konferenz teilnehmen und davon profitieren können.

Wir haben viele Arbeitsbereiche, für die wir Menschen mit sehr unterschiedliche Fähigkeiten und Begabungen brauchen. Beispielsweise suchen wir am:

**28. und 29. Juli:** An diesen Tagen findet der Aufbau statt. Wer zupacken kann, handwerkliche Fähigkeiten besitzt und/oder Fahrdienste übernehmen kann, ist herzlich willkommen.

**29. und 30. Juli:** Die Teilnehmer reisen an. Deshalb suchen wir zusätzlich Mitarbeitende mit Fremdsprachenkenntnissen. Außerdem benötigen wir Ordner, um den Teilnehmern den richtigen Weg zu weisen, gerne auch mit Ortskenntnissen.

**30. Juli bis 3. August:** In diesen Zeitraum findet die eigentliche Konferenz statt. An diesen Tagen benötigen wir neben Mitarbeitenden mit Fremdsprachenkenntnissen, Ordnern, Handwerkern, Fahrern auch helfende Hände für die Essensausgabe, die ein Gesundheitszeugnis mitbringen, und Reinigungskräfte.

**4. und 5. August:** Die Konferenz ist vorbei. Es geht ans Abbauen. Jede(r) wird dafür noch einmal gebraucht: kräftige Mitarbeitende, Handwerker, Fahrer und Leute, die sauber machen.

Mitarbeitende zahlen nur ihre eigenen Fahrtkosten. Verpflegung und Unterkunft in Schulen ist kostenlos. Eine Kinderbetreuung wird angeboten. Anmelden kann man sich im Internet unter [www.dive-deeper.org](http://www.dive-deeper.org). Jeder Mitarbeitende erhält nach der Anmeldung einen Fragebogen, in dem man eintragen kann, was man kann und gerne tun möchte.

Ein wichtiger Termin vor der Konferenz ist das Festival für Mitarbeitende vom 6. bis 8. Juni 2008 in Leipzig. Dort werden alle Mitarbeitenden eingestimmt und für die Konferenz geschult.

Wir freuen uns sehr, wenn sich viele als Mitarbeitende anmelden und so die Konferenz zu einem besonderen Erlebnis für Menschen aus der ganzen Welt machen.

Bei Fragen oder Anregungen schreibt uns bitte eine E-Mail an: [mitarbeiten@dive-deeper.org](mailto:mitarbeiten@dive-deeper.org)

***Dagmar Wegener***

Leiterin des Mitarbeitendenbereichs auf der Weltjugendkonferenz 2008 und Pastorin der EFG Berlin-Schöneberg



**Geben ist seliger als Nehmen** (vgl. Apg 20, 35)

Im Dezember 2007 war es mir von Gott gegeben, einen runden Geburtstag begehen zu können. Geburtstage feiern ist ja im Allgemeinen etwas Schönes. Wenn man aber ein gewisses Alter überschritten hat, fängt man an, nachdenklich zu werden. Jedenfalls hatte ich schon Anfang des Jahres 2007 Bauchschmerzen, wenn das Thema Geburtstag aufkam. Im Spätherbst hörte ich von der Möglichkeit, dass Familienfeiern auch in den Räumen der Gemeinde gestaltet werden können. Nach vielen Überlegungen und Klärungen organisatorischer Fragen (Raum, Personenzahl) begann ich gezielt zu planen und zu organisieren. Den ersten Dämpfer in meiner Vorfreude bekam ich von meinem Arbeitgeber, der mir mitteilte, zwei Tage vor Heiligabend gäbe es kein „frei“ (ich arbeite im Handel und die Feier sollte am 22. Dezember stattfinden). Ich war ziemlich deprimiert und wollte schon resignieren. Doch Uli Klatt hatte die rettende Lösung: er bot mir an, an einem der beiden Weihnachtsfeiertage die Räumlichkeiten der Cafeteria zu nutzen. Zugegebenermaßen war Uli's Angebot verlockend, jedoch stellte ich mir oft die Frage, wer hat schon Zeit und Muße am 1. oder 2. Weihnachtsfeiertag irgendwo Geburtstag zu feiern, wenn man dieses Fest in der Familie verbringen kann. Trotzdem nutzte ich die Gunst der Stunde und lud mit den Worten ein, dass ich mich über jeden freue, der zur Geburtstagsfeier kommt. Es war mir so wichtig, endlich die Gelegenheit zu haben, den Menschen, an denen mir viel liegt, einen kleinen Teil der Güte, Liebe und Aufmerksamkeit, die ich durch sie erfahren habe, zurückgeben zu können, seitdem Gott mich in diese Gemeinde gestellt hat. Etwas Besseres hätte mir nicht passieren können.

Auf diesem Wege möchte ich es nicht versäumen, all jenen Schwestern und Brüdern zu danken, die mich mit Glückwünschen, Gratulationen und Aufmerksamkeiten erfreuten. Ich war überwältigt. Es war ein sehr schöner Nachmittag, an den ich mich immer gerne erinnern werde. Und gleichzeitig stelle ich aber auch fest, dass man auch ohne Alkohol fröhlich sein und feiern kann.

Mir war es eben ein Herzenswunsch, auch einmal GEBEN zu können und nicht nur zu NEHMEN.

In diesem Sinne: Auf den nächsten runden Geburtstag! (oder schon früher?)



## **6. Februar 2007 - der wichtigste Tag in meinem Leben**

Ich schaue nicht gerne auf den Anfang des Jahres 2007 zurück, denn er war nicht der, den ich mir gewünscht hatte.

Ich hatte Anfang des Jahres einen schweren Rückfall.

Am 6. Februar 2007 hatte ich so schwere Entzugserscheinungen, dass ich meinem Leben ein Ende setzen wollte und versuchte es bei den Pulsadern. Doch Gott, der Herr, wollte mich noch nicht haben und ließ aus meiner zittrigen Hand das Messer gleiten. Zögernd suchte ich dann Hilfe bei Karl-Heinz, der das einzig Richtige tat, indem er die Feuerwehr holte und diese mich ins Wenckebach-Krankenhaus brachte. Danke Karl-Heinz!

Dort war ich dann richtig froh, dass es nicht geklappt hat und der Herr mir geholfen hat und mich am Leben ließ.

Ich war 52 Tage in stationärer Behandlung und habe viel über mich und mein Leben nachgedacht. Auch hatte ich viel Besuch, der mir Mut machte, weiterzuleben. Bedanken möchte ich mich bei allen, die mich besucht haben, die mit mir gebetet und mich in ihre Gebete eingeschlossen haben. Sie haben mir damit sehr geholfen. Durch den Besuch von Klaus Dahm lernte ich den Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte ...“, der mich ständig begleitet, neu kennen.

So konnte ich wieder viel Schönes erleben, wie z.B. das Wochenende der Lichtblickefahrt oder die Gemeindefreizeit. Das Jahr 2007 ist zu Ende gegangen und es wurde doch noch ein sehr schönes Jahr.

2008 hat gut begonnen, und ich hoffe, dass jeder Tag ein schöner Tag wird. Ich weiß, dass es in jedem Leben Tiefen gibt, die mit Hilfe zu meistern sind. Deshalb einen großen Dank an die Lichtblicke und die Gemeinde der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) Tempelhof. Schön, dass es euch gibt!

Auch einen großen Dank an meine Dienstagsgruppe Blau-Kreuz. Schön, dass ich mit meinen Problemen zu euch kommen kann!



## **Helfende Hände gesucht!**

Im Hause des Herrn gibt es viel zu tun. Damit wir uns in den Gemeinderäumen wohlfühlen, wollen wir auch in diesem Jahr wieder den Frühjahrsputz durchführen.

Ich lade ein, mich in der Woche vor Ostern vom 11. bis 15. März bei einem fröhlichen Kräftemessen mit Besen, Wischlappen und Wassereimern zu unterstützen. Zwischendurch gibt es einen guten Imbiss. Bitte meldet euch bei mir, damit wir Zeit und Aufgabenverteilung rechtzeitig festlegen können. Schwestern und Brüder sind gleichermaßen willkommen.

## **Vom Frühjahr bis zum Herbst ...**

Eine weitere herzliche Einladung zur Grundstücks- und Gartenpflege. Die Gartenanlage, besonders zur Borussiastraße hin, ist eine Art Aushängeschild unserer Gemeinde und bedarf deshalb besonderer Pflege.

Von März bis November wäre ich für Hilfe sehr dankbar, einmal in der Woche (evtl. am Mittwoch) für einige Stunden an frischer Luft den Garten der Gemeinde zu pflegen. Bitte meldet euch bei mir!

Danke  
Euer Kastellan

### **Beginn der Sommerzeit**

Schluss mit lustig!

Ab Sonntag, **30. März** wird wieder eine Stunde früher aufgestanden! Wer vergisst, seinen Wecker (um)zu stellen, der wird erst kurz vor dem Schlussegen im Gottesdienst sein!



## „Richtig bewegen

### aber mit Spaß!“

#### Für alle, die sich etwas Gutes tun wollen!

**Zielgruppe:** Alle, die mühselig und beladen, egal wie alt, wer sich gerne bewegt oder meint, für seine Beweglichkeit etwas tun zu müssen

**Ziele:** Rückenproblemen entgegenwirken, Körpermuskulatur kräftigen, sich richtig bewegen, stehen, hinsetzen, sitzen und aufrichten lernen, entspannen, Spaß haben

**Wann:** Dienstags um 16.00 Uhr

**Wo:** Im Gemeindehaus (Raum oben neben der Küche)

**Wie lange:** Max. 60 Minuten (einschließlich mindestens 10 Minuten Entspannung)

**Kosten:** Keine

#### Mitzubringen

**sind:** Schaumstoffmatte (falls vorhanden), Handtuch, leichte Kleidung, Trinkflasche (falls gewünscht), **keine Turnschuhe**, sondern Socken oder leichte Gymnastikschuhe, ein Terra-Band

#### Anmeldung

**bei:** Gisela Sadigh, persönlich oder telefonisch unter:  
0178 4023699 oder 785 28 33  
(oder auch bei Pastor Norbert Giebel)

**SENIORENBIBELSTUNDE** 2. und 4. Donnerstag um 15.00 Uhr



### **Seniorenbibelstunde**

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr.

#### **Letzte Einheit des Johannesbriefes:**

Do 14.2. 1. Johannes: Die Kraft des Glaubens

#### **Neues Thema und biblisches Buch:**

Wir haben zu tragen, sind aber voller Hoffnung! Der 2. Korintherbrief

Do 28.2 2. Kor 1, 3-11 Gelobt sei der Gott allen Trostes

Do 13.3. 2. Kor 1, 18-22 Christus ist das Ja zu allen Verheißungen

Do 27.3. 2. Kor 3, 1-16 Ihr seid ein Brief Christi

**BIBELGESPRÄCH** 1. und 3. Donnerstag um 19.00 Uhr



### **Bibelgespräche**

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

#### **Was Jesus vom Berg gepredigt hat!**

Do 7.2. Matthäus 6, 9-15: Das Vaterunser

Do 21.2. Mitgliederversammlung mit Zeugnissen von Täuflingen

Do 6.3. Matthäus 6, 19-34: Vom Geldsammeln und Sorgen

Do 20.3. Gemeinsame Gethsemanefeier in der FeG Wenckebachstraße



## GEMEINSAMES MITTAGESSEN IN DER GEMEINDE -

Das gemeinsame Mittagessen in der Gemeinde findet im Februar und März wie gewohnt am 1. und 3. Sonntag statt (3.2. und 17.2. sowie 2.3 und 16.3). Jeder ist gebeten, nach Möglichkeit etwas zum Buffet beizutragen.



Nach der **Taufe am 24.2.** bleiben die **Familien der Täuflinge** (auch mit deren Freunden) zum Essen in der Gemeinde.

### **Mitgliederversammlung Donnerstag, 21. Februar**

Am Donnerstag, 21. Februar ab 19.00 Uhr stellen sich die (bisher) zwei Jugendlichen vor, die am 24. Februar getauft werden wollen. Wir werden über ihre Mitgliedschaft entscheiden, Kassenprüfer bestätigen und Delegierte für die Landesverbandstagung berufen. Ohne etwas zu entscheiden, wollen wir in einem zweiten Teil beginnen, über die Umbauentwürfe des Foyers und Gottesdienstraums zu sprechen.

---

### **Jahresmitgliederversammlung, 9. März 2008**

Unsere diesjährige Jahresmitgliederversammlung mit den Berichten aus der Gemeinde und dem Ausblick auf die Aktivitäten des vor uns liegenden Jahres wird wie im vergangenen Jahr im Anschluss an den Gottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen stattfinden. Dazu laden wir alle herzlich zum 9. März 2008 ab 13.30 Uhr ein. Für das Mittagessen ist gesorgt; freuen würden wir uns, wenn einige noch für einen Nachtisch sorgen.  
Rudi Raming



**HILFE-TELEFON 757 06 252**



Diese Nummer ist ab sofort täglich von 8.00 bis 9.00 Uhr besetzt. Selbstverständlich können darüber hinaus auch weiterhin Pastor Norbert Giebel oder unsere Ältesten angerufen werden.

## E-MAIL-ADRESSEN-PFLEGE IM INTERNET



The screenshot shows the website interface with a navigation menu on the left containing links for Startseite, Aktuelles, Termine, Angebote, Veranstaltungen, Wir über uns, Downloads, Kontakte, Links, Sitemap, Impressum, and Login. The main content area features a welcome message: 'Sie sind uns herzlich willkommen Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr Tempelhofer Damm Ecke Borussiastraße'. Below this, there is a section for 'Veröffentlichungen' mentioning Pastor Norbert Giebel and Dr. Gisela Roth and Andreas Bader.

Auf unserer Gemeinde-Internetseite [www.baptisten-tempelhof.de](http://www.baptisten-tempelhof.de), in einen durch Kennwort geschützten Bereich, können die privaten Email-Adressen hinterlegt werden. Das Kennwort zur Einsichtnahme in das Verzeichnis wird Gemeindemitgliedern auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Neueinstellungen, Änderungen oder Löschungen können durch Email an [\*\*Stephan@von-muehlen.de\*\*](mailto:Stephan@von-muehlen.de) beantragt werden.

Korrekturen, Ergänzungen und Anfragen bezüglich der **Hauskreise** bitte an **Sascha Schneider**:

[alexander.schneider@baptisten-tempelhof.de](mailto:alexander.schneider@baptisten-tempelhof.de) oder Tel.: 661 06 40



## HAUSKREISE



### MONTAG

14-tägig, 19.00 Uhr, **Tempelhof**, Ort nach Absprache,  
Kontakt: Reinhard Otte, Tel. 0152 07061958

### DIENSTAG

14-tägig, 20.00 Uhr, **Lichtenrade 2**, Ort nach Absprache,  
Kontakt: Thorsten Kurzawa, Tel. 76 28 75 13

wöchentlich, 19.30 Uhr, **Lankwitz**, Kaiser-Wilhelm-Straße 54a  
Kontakt: Christel Lenke, Tel. 773 44 84

wöchentlich, 19.00 Uhr, **Märkisches Viertel**  
Kontakt: Siegfried Reichert, Tel. 415 19 87

14-tägig, 19.00Uhr, **Wannsee/Steglitz**  
Kontakt: Bärbel und Klaus Dahm, Pardemannstraße 16, Telefon: 805 58 68  
Gertrud und Hannes Luther, Fontanestr. 18a. Tel. 414 11 29

14-tägig, 20.00 Uhr, **Großbeeren**  
Kontakt: Michael Dahm, Nils Müller, Tel: 033701 355 66

### MITTWOCH

14-tägig, 9.30 Uhr, **Tempelhof I, für Frauen**, Ort nach Absprache,  
Kontakt: Irmtraud Lück, Tel. 784 85 73

14-tägig, 20.00 Uhr, **Steglitz I**, Ort nach Absprache,  
Kontakt: Bernd Kloke, Tel. 77 32 78 05

### DONNERSTAG

14-tägig, 19.00 Uhr, **Steglitz 2**, Ort nach Absprache,  
Kontakt: Maria Kunz, Tel. 79 78 80 56 o. mia.kunz@freenet.de  
Sarah Wuttke Tel. 34 66 71 17 o. sarahwuttke@gmx.de

wöchentlich, 20.00 Uhr, **Lichtenrade I**, Ort nach Absprache,  
Kontakt: Detlef Wuttke, Tel. 700 63 31

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

### SONNTAG

- 9.30 Uhr Frühgebet
- 10.00 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst  
anschließend Gemeindegast
- 19.00 Uhr Sing & Pray (3. Sonntag)

### MONTAG

- 19.30 Uhr Chorprobe (Projektchor)

### MITTWOCH

- 9.00 Uhr Frühgebet
- 17.00 Uhr Jungchar (8-13 Jahre)
- 19.00 Uhr Chorprobe (Männerchor)

### DONNERSTAG

- 15.00 Uhr Senioren-Bibelstunde (2. & 4. Donnerstag)
- 19.00 Uhr Bibelgespräch (1. & 3. Donnerstag)

### FREITAG

- 19.00 Uhr Jugendstunde (ab 13 Jahre)
- 19.00 Uhr Männerabend (4. Freitag)



### Förderverein Christliches Selbsthilfezentrum Lichtblicke e.V.

Öffnungszeiten der CAFETERIA  
Mo - Sa ab 15.00 Uhr; (So geschlossen)

## IMPRESSUM

Evangelisch-  
Freikirchliche  
Gemeinde  
Berlin-Tempelhof  
- Baptisten -

Tempelhofer Damm 133-137  
12099 Berlin



Im Bund  
Evangelisch-  
Freikirchlicher

Gemeinden in  
Deutschland  
KdöR

Gemeindepastor:  
Norbert Giebel,  
Tel.: 751 69 61 (Büro),  
Fax: 757 06 251

Email:  
pastor@baptisten-tempelhof.de  
URL: <http://www.baptisten-tempelhof.de>

Gemeindepastor:  
Spar- und Kreditbank Bad  
Homburg,  
BLZ 500 921 00,  
Konto-Nr. 168 807

Redaktion:  
Dorothea Kleeberg,  
Brigitte Krack,  
Rudi Raming  
E-Mail:  
Gemeindebrief  
@baptisten-tempelhof.de  
Die Redaktion behält sich Änderungen und Veröffentlichung von Beiträgen vor. Alle Beiträge werden vom Verfasser selbst verantwortet.  
Der Gemeindebrief ist auch auf unserer Internetseite abzurufen.

Redaktions-  
schluss für die  
nächste Ausgabe:  
9. März 2008